Wirtschaftsförderung
Kreis Kleve GmbH

Position 2

Laudatio Schönmackers Umweltdienste GmbH & Co. KG, Wertstoffhof Goch

Siemensstraße 75, 47574 Goch

Es gilt das gesprochene Wort!

Soeben, meine Damen und Herren, haben wir unser Augenmerk auf Aktivitäten in Geldern und Kevelaer gerichtet, nun fokussieren wir uns, auf den Standort Goch. Hier geht es um eine wissenschaftliche Arbeit von Frau Nadine Püttmann, deren Eltern einen landwirtschaftlichen Betrieb in Wachtendonk haben – eine echte Kreis Kleverin also. Sie hat „Nachhaltige Landwirtschaft“ an der Hochschule Rhein-Waal studiert, und zwar bei Professor Dr. Matthias Kleinke, Professor für Umwelttechnik an der Hochschule Rhein-Waal. Sie hat dort ihren Bachelor abgeschlossen, ist seit März 2018 Mitarbeiterin bei der Firma Schönmackers Umweltdienste GmbH & Co. KG in Goch und hat eine Halbtags-Anstellung, was ihr die Fortsetzung des Studiums zum Abschluss bis zum Master ermöglicht.

In der Bachelorarbeit von Frau Püttmann werden die durch das in Kraft treten der neuen Düngeverordnung bedingten Änderungen diskutiert und die Frage erläutert, ob Bioabfallkompost in Gebieten mit hoher Tier- und Biogasproduktion ein nützlicher Dünger sein kann.

Eine Untersuchung, die für den Betriebsleiter Marcel Horstmann zur weiteren Absicherung von Absatzmärkten – ich zitiere – „eminent wichtig ist“. Zur Bewertung von Kompost als Düngemittel werden in dieser Arbeit Parameter wie die Bodeneigenschaften, der Wettbewerb mit anderen organischen Düngemitteln und das Ziel, Gewässer und Umwelt zu schützen, berücksichtigt. In der Arbeit analysiert Frau Püttmann, wie sich die Umsetzung der Änderung der Düngeverordnung auf den Absatz von Bioabfallkompost der Firma Schönmackers in der Region auswirken wird.
Die Ergebnisse des Projektes bilden für das Unternehmen Schönmackers eine besonders gute Grundlage für die Vermarktung des produzierten Bioabfallkompostes in der Region.
Bei unserem Besuch der Firma Schönmackers in Goch, wo 148 Mitarbeiter beschäftigt sind, stellte der Betriebsleiter heraus: „Die Analyse zeigt auf, wo das Potential des umweltgerechten Einsatzes von Bioabfallkompost besonders hoch ist. Die Ergebnisse tragen somit dazu bei, die Entsorgung von Bioabfällen in der Region zu sichern, sagen uns also, wo mehr, wo weniger Kompost platziert werden darf, und finden direkten Eingang in die Aktivitäten des Unternehmens.“

Sehr geehrter Herr Prof. Kleinke, sehr geehrte Frau Püttmann, sehr geehrte Frau Schönmackers, sehr geehrter Herr Horstmann, im Namen unserer Kreis-Wirtschaftsförderung darf ich Ihnen allen zum Hochschulpreis der Wirtschaftsförderung Kreis Kleve gratulieren. Herzlichen Glückwunsch.